

Görlitzer Anzeiger.

No. 29. Donnerstags, den 19. Juli 1827.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 6 Personen beerdiget worden, als: Mstr. Joh. Traug. Krone, B. und Tuchm. allh., verst. den 6. Jul., alt 78 J. 5 M. 27 T. — Jgfr. Joh. Christ. Doroth. geb. Engelwald, weil. Mstr. Joh. Chrph. Engelwalds, B. und Schlosser allh., und weil. Frn. Joh. Elisabeth geb. Frieme, nachgel. Tochter, verst. den 7. Juli, alt 39 J. 2 M. 4 T. — Traug. Kaufmann, B. und Inwohn. allh., verst. den 8. Juli, alt ohngefähr 74 J. — Fr. Johanne Doroth. Specht geb. Schönfelder, Gfr. Spechts, verabsch. Königl. Sächs. Mousquetier allh., Ehewirthin, verst. den 11. Juli, alt 40 J. 2 M. — Joh. Doroth. geb. Hilf, außerehel. Tochter, Jul. Ernestine, verst. den 5. Juli, alt 8 St. — Joh. Christ. geb Herrmann, außerehel. Sohn, Joh. Julius, verst. den 5. Juli, alt 1 M. 25 T.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Otto Friedr. Kunow, Königl. Preuß. Criminal-Actuar allh., und Frn. Wilhelm. Jul. geb. von Ciriacy, Tochter, geb. den 4. Juli, get. den 8. Juli, Ottilie Marie Agnes. — Mstr. Joh. Heinr. Rudolph, B. Huf- und Waffenschm. allh., und Frn. Mar. Doroth. geb. Letsch, Tochter, geb. den 29. Juni, get. den 8. Juli, Ernestine Amalie. — Mstr. Carl Aug. Rosenberger, B., Fischer, Zeug- und Leinweb. allh., und Frn. Doroth. Beate geb. Friebös, Tochter, geb. den 2. Juli, get. den 8. Juli, Marie Eleonore Amalie — Joh. Aug. Schmidt, Tuchmachergef. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Kleinert, Tochter, geb. den 29 Juni, get. den 8. Juli, Juliane Carol. — Joh. George Gehler, Inwohn. allh., und Frn. Marie Ros. geb. Staude, Sohn, geb. den 1. Juli, get. den 8. Juli, Ernst Julius. — Gfr. Grande, Gärtn. in Nieder-Moys, und Frn. Mar. Elisab. geb. Gründer, Tochter, geb. den 29. Juni, get. den 8. Juli, Johanne Christiane Louise. — Hrn. Carl Robert Oettel, Kaufm. und Handlungs-Buchhalter allh., und Frn. Cathar. geb. Merz, todtgeb. Sohn, geb. den 11. Juli. — Hrn. Friedr. Aug. Görke, B. und Stadtuhrm. allh., und Frn. Joh. Carol. geb. Richter, Sohn, geb. den 1. Juli, get. den 11. Juli, Bernhard Robert. — Mar. Ros. geb. Weise, außerehel. Sohn, geb den 2. Juli, get. den 8. Juli, Johann Julius.

Verheirathung.

Görlitz. Mstr. Joh George Rast, B. und Fleischh. allh., und Jgfr. Anne Ros. geb. Gruner,

weil. Gfr. Gruners, B. und Hausbes. in Marklissa, nachgel. ehel. älteste Tochter, kopul. den 1. Juli. — Joh. Glieb. Adler, Zimmerhauerges. allh., und Christ. Elisab. verw. Gründer geb. Hermann, weil. Mstr. Joh. Gfr. Gründer, B. und Tuchm. allh., nachgel. Wittwe, kopul. den 8. Juli. — Karl Aug. Stübner, Tuchbereiterges. allh., und Jgfr. Christ. Amal. geb. Lehmann, weil. Mstr. Christ. Lehmanns, B. und Tuchm. allh., nachgel. ehel. 3te Tochter, kopul. den 8. Juli in Deutschossig. — Joh. Glob Schmidt, z. Z. dienend in Ober-Moys, und Joh. Ros. geb. Laube, weil. Joh. Glieb. Laubes, Häusler und Schuhm. in Wendischossig, nachgel. ehel. älteste Tochter, kopul. den 9. Juli.

Berghöhen.

Wenn man an einem heitern Tage und bei freier Aussicht seinen Blick auf die majestätischen Sudeten richtet, so findet man sich leicht bewogen, das Riesengebirge für eins der ansehnlichsten höchsten Gebirge zu halten, die unsern Erdkreis umgürten. In der That nimmt es auch einen sehr ehrenswerthen Platz unter denselben ein, ob es zwar wegen seiner Höhe noch lange nicht unter den europäischen Bergen das höchste ist.

Man erlaube mir einmal nach französischen Fuß, und nach der Berechnung naturforschender Gelehrten die Höhen einiger europäischen Gebirge anzuführen. Der Montblanc in der Schweiz von Saussure bestiegen 14700 Fuß über den Genfer See, oder gegen 16000 über die Meeresfläche, — Monterosa in Piemont 14580, — Finsterrahorn in der Schweiz 12560. — Jungfrau 12278. — Schreckhorn 12560. — Vignemalo in Spanien 9231. — Gransasso d'Italia in Italien 8255. — Monte Velino 7818. — St. Bernhard in der Schweiz 7530. — Grimsel 6570. — St. Gotthard 6357. — Mont Cenis in Savoyen 6261 — Montamoer 5724. — Schnee-Koppe in Schlesien 5052.

Antwort

dem ungenannten Dichter auf sein: „Ich weiß nicht wie."

(im Görl. Anzeig. Nr. 27.)

„Was bändigt Männerstolz?" —
Antwort: Pantoffelholz.
„War nie ein kluger Mann dem Holz gewogen?"
Gar oft — war es mit Samm't nur überzogen.
„Wo wird der beste Samm't dazu gewoben?"
In Kopf und Herz. — Der erstre giebt die Proben,
Das letztre schneidet ihn fürs Haus
Nach Stücken, wie nach Ellen, aus.

Nutzanwendung.

Nun, Frauen! wollt Ihr klug im Hause walten,
Müßt Ihr auf Samm't-Pantoffeln halten. —

Görlitzer Getreide-Preis, den 5. Juli 1827.

1 Schfl.	Waizen	1 thlr.	22 sgr.	6 pf. —	1 thlr.	19 sgr.	5 pf. —	1 thlr.	16 sgr.	3 pf.
—	= Korn	1 =	6 =	3 = —	1 =	5 =	— = —	1 =	3 =	9 =
—	= Gerste	— =	28 =	9 = —	— =	27 =	6 = —	— =	26 =	3 =
—	= Hafer	— =	20 =	8 = —	— =	17 =	10 = —	— =	15 =	— =

Den 12. Juli 1827.

1 Schfl.	Waizen	1 thl.	27 sgr.	6 pf. —	1 thl.	21 sgr.	3 pf. —	1 thl.	15 sgr.	— pf.
—	= Korn	1 =	8 =	9 = —	1 =	6 =	3 = —	1 =	3 =	9 =
—	= Gerste	— =	28 =	9 = —	— =	28 =	2 = —	— =	27 =	6 =
—	= Hafer	— =	20 =	— = —	— =	18 =	2 = —	— =	16 =	3 =

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Johann Gottlieb Scheibe zu Nieder-Langenau gehörigen, unter Nr. 192 gelegenen, und auf 945 Thlr. in Preuß. Cour. zu 5 Prozent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Bauerguts, im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungs-Termin auf

den 22. September 1827

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Bönisch, Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 29. Juni 1827.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Avertissement. Die hier sub No. 124. gelegene, dem Christian Gottlieb Richter gehörige Mahl- und Schneidemühle, die Waldmühle genannt, soll, da im letzten peremtorischen Termine ein Gebot auf dieselbe nicht eröffnet worden, auf Antrag eines Realgläubigers, wie sie auf 1110 thlr. Courant gerichtlich gewürdert worden, in einem neuen auf

den 28. August d. J. Vormittags 10 Uhr

an Gerichts-Amtsstelle hierselbst anberaumten peremtorischen Bietungs-Termine feilgeboten werden, daher alle Kauflustige zum Erscheinen in diesem Termine und Abgabe ihrer Gebote mit Eröffnen vorgeladen werden, daß unter Genehmigung der Realgläubiger dem Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, der Zuschlag geschehen werde. Küpper, am 31. Mai 1827.

Gräflich von Hohenthalsches Gerichts-Amt. Schmidt, Justit.

Avertissement. Daß die zu Heidersdorf Laubanschen Kreises unter Nr. 215. gelegene, auf 100 thlr. Courant gerichtlich gewürderte, dem Johann Gottfried Wunde gehörige Häuslerstelle in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf

den 25. August l. J. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten einzigen peremtorischen Bietungstermine in Folge der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, wird andurch für alle zahlungs- und besitzfähige Kauflustige zur öffentlichen Kunde gebracht. Heidersdorf, am 18. Mai 1827.

Adelich von Uechtritzisches Gerichts-Amt. Schmidt, Justitiar.

Avertissement. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von den Ortsgerichten zu Berna die zum Nachlaß der zu Neuhaus verstorbenen Maria Rosine verw. Krämer Ullmann geb. Detscher gehörigen Mobilien, bestehend in bedeutenden Vorräthen roher und gebleichter, auch gefärbter und gedruckter Leinwand, gescheerten Werften, Band und verschiedenen Waaren zum Verkauf, einigem Getreide, Utensilien zum Betriebe der Weberei, Meubles, Wirthschafts-Geräthen, Porzellain, Gläsern, Leinenzeug, Betten und Kleidungsstücken, im Wege der Auktion auf

den 22. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr

und eventualiter auf den 29. Juli c. Nachmittags 3 Uhr

im Gerichtskretscham zu Berna, verkauft werden sollen, wozu zahlungsfähige Kauflustige andurch eingeladen werden. Görlitz, den 6. Juli 1827.

Adelich v. Linnenfeldsches Gerichts-Amt von Berna und Zubehörungen. Schmidt.

Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 4. zu Neuhaus bei Berna gelegenen, in den Nachlaß der verw. Ullmann, geb. Detscher gehörigen Freihäusler-Nahrung nebst Zubehörungen an Wiese und Aeckern, welche dorfgerichtlich auf 431 Rthlr. 20 sgr. geschätzt worden, ist als einziger und peremtorischer Bietungs-Termin der 25ste September d. J.

anberaumt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, persönlich, oder durch legitimirte Bevollmächtigte an der Gerichtsstelle zu Berna zu erscheinen, und im Fall des Meistgebots, den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen.

Görlitz, den 6. Juli 1827.

Adelich v. Linnenfeldsches Gerichts-Amt von Berna, Königsfeld und Neuhaus. Schmidt.

Avertissement. Die dem Johann George Lange gehörig gewesene, Nr. 57. zu Küpper, Laubanschen Kreises, belegene, auf 704 rthlr. 15 sgr.

taxirte Schenknahrung soll auf Antrag der Beneficial-Erben des ehemaligen Besitzers in dem an dasiger Gerichtsstelle anstehenden Bietungs-Termine, den

Sieben und Zwanzigsten August 1827

Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Görlitz, am 7. April 1827.

Das Gerichts-Amt Küpper. Schmidt, Just.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die zu Carlsdorf, einem Pertinenz-Orte von Mittel-Gerlachsheim, sub No. 19. belegene Freihäusler-Nahrung zu welcher 3½ Scheffel Dresdner Maaß Land gehören, und welche auf 100 Rthl. Cour. gerichtlich taxirt worden, an den Meistbietenden in dem hierzu auf den 21. September 1827 Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle zu Mittel-Gerlachsheim anberaumten einzigen Bietungstermine öffentlich verkauft werden.

Zu welchem Termine alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, mit dem Bemerken, daß insofern keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, der Zuschlag sofort erfolgen soll.

Gerichts-Amt Mittel-Gerlachsheim, am 7. Juli 1827.

Baufuhren-Verdingung. Zu Verdingung verschiedener Straßenbaufuhren zu Unterhaltung der Straßen in der Nähe der Stadt Görlitz und deren entfernteren Umgebungen soll am 2. August Nachmittags um 3 Uhr auf hiesigem Rathause ein Licitationstermin abgehalten werden, welches für Unternehmungslustige hierdurch bekannt gemacht wird. Görlitz, den 17. Juli 1827.

Der Magistrat.

Alle Gewerbetreibende hiesigen Orts werden hiermit erinnert, daß nach dem Gesetze vom 30. Mai 1820 das Anfangen oder Aufhören eines jeden Gewerbes uns unverzüglich anzuzeigen oder unterbleibenden Falls in Rücksicht eines steuerfreien Gewerbes ein Thaler Strafe, in Betreff eines nicht angezeigten steuerpflichtigen Gewerbes aber, außer dem nachzuzahlenden Steuersatze, der vierfache Betrag desselben als Strafe zu erlegen ist. Görlitz, den 10. Juli 1827. Der Magistrat.

Die hiesige Feuer-Ordnung enthält Cap. 1. §. 11. daß bei Feuer-Unglück bloß zuschauende Personen davon bleiben oder weggewiesen werden sollen; dennoch sind neuerlich Fälle vorgekommen, welche die Erinnerung an diese Vorschrift mit dem Beifügen nöthig machen, daß Jedermann in dieser Hinsicht die Aufforderungen der Bürgergarden, entweder sich zu entfernen oder durch Wasserzutragen, Ablösung der Spritzendrucker und dergleichen thätige Hülfe zu leisten, zur Vermeidung beschwerlicher Folgen willig beachten müsse. Görlitz, am 17. Juli 1827. Der Magistrat.

Da ich gesonnen bin, mein allhier vor der Wasserpforte am Neißflusse belegenes, aus vier neu erbauten massiven Gebäuden bestehendes Bleichgrundstück, wozu ein Bleichplan von sechs Scheffel Dresdner Maas Aussaatgehalt gehört, mit allen Bleichgeräthschaften, unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen, so ersuche ich Kauflustige, sich auf

den 1. August d. J. Nachmittags 2 Uhr

in meiner Behausung gefälligst einzufinden und ihre Gebote mir abzugeben. Görlitz, den 12. Juli 1827.

Johanne Dorothee verehel. Buchwald geb. Stolze.

Der Brauurbar zu Mittel-Sohland bei Löbau, nebst den zu diesem Rittergute gehörigen ausgebreiteten Bierverlage ist zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt von Uechtritz in Reichenbach.

Zu Heidersdorf, Laubanschen Kreises, ist eine Frei-Nahrung zu verkaufen, und kann auch gleich übernommen werden; sie ist vor 20 Jahren neu erbaut worden, und gehören zu solcher 6 Scheffel Dresdner Maaßes Land, 3 bis 4 hundert Thaler können darauf hypothekarisch von der Kaufsumme stehen bleiben, Kauflustige melden sich bei dem gewesenen Revier-Jäger Leonhardt, wo sie das Weitere erfahren.

Heidersdorf, den 12. Juli 1827. Johann Gottfried Leonhard.

Neue holländische Heringe zu 8 ggr. erhielt Michael Schmidt.

Heute Abend wird in Kähligs Garten-Concert gegeben, zu welchem ganz ergebenst einladet

F. Apetz.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 29. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstags, den 19. Juli 1827.

Eine mit Ziegeln gedeckte Wasser-Mühle, mit einem Mahlgang und einem Spitzgang, wozu ein schöner tragbarer Obstgarten, eine Oel-Mühle gehört, die ebenfalls mit Ziegeln gedeckt ist, ist im Görlitzer Kreise zu verkaufen und das Nähere davon in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfahren.

Verkauf. Ich bin gesonnen, meine in Löbau besitzende Scharfrichterei, welche von allen Abgaben und Lasten befreit ist, und wozu zwei ansehnliche Obstgärten, 11 Gewende gutes Feld, lebendiges Holz, und hinlängliches Futter für zwei Kühe und zwei Pferde gehören, mit der völligen heurigen Erndte aus freier Hand zu verkaufen; auf solcher können nach Belieben 2000 Thaler stehen bleiben, und die Liebhaber können sich melden bei dem Eigenthümer Gottlieb Ullrich in Löbau auf der Scharfrichterei. Löbau, den 13. Juli 1827.

50 bis 100 Stück Zuchtschaafe von guter Qualität sind billig zu verkaufen; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Eine alte Troschke, ingleichen ein ganz guter verdeckter Sitz mit Federn, in einen Reisewagen, steht zu verkaufen bei dem Schmiede-Meister Johne in Schönberg.

Auktions-Anzeige. Zum 30. Juli c. sollen in Nr. 294. in der Nikolaigasse ein Kleiderschrank, Kommode, Tische, Stühle, Kanapee, Bettstellen, auch Kleidungsstücke und andere Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung verauktionirt werden; auch werden noch andere Sachen bis zum 28. Juli c. angenommen. Görlitz, den 17. Juli 1827. Müller, verpfl. Aukt.

Ein von vorzüglich guten und starken Tone, dem Hornschen gleich, von innen und außen schönes und fehlerfreies Clavier von eingestrichen F bis 3 gestrichen G ist im Hause Nr. 24. zu verkaufen.

Zur 2ten kleinen Lotterie, welche den 4. August gezogen wird, sind Loose zu $5\frac{1}{6}$ thlr. und Fünftel zu 1 thlr. 1 sgr. zu haben bei Michael Schmidt.

Aecht engl. Universal-Glanz-Wichse von G. Fleetwordt in London.

Der bedeutende und rasche Umsatz dieses Artikels bürgt für dessen Güte und Schönheit so, daß solche alle übrigen Fabrikate dieser Art weit übertrifft und das Leder conservirt. Die Büchse von $\frac{1}{4}$ Pfd. 4 ggr. und von $\frac{1}{8}$ Pfd. 2 ggr. nebst Gebrauchs-Anweisung, ist Hrn. Michael Schmidt in Görlitz in Commission übergeben worden, und bei demselben stets zu bekommen.

G. Florey jun. in Leipzig,
Haupt-Commissionair des Herrn G. Fleetwordt in London.

Anzeige. Ich beehre mich, ganz ergebenst die Anzeige zu machen, daß ich bei meiner Rückreise aus Schlesien, mit den Mustern meines wohl assortirten Lagers von

Papier-Tapeten, Borduren,

nebst allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, hier angekommen bin, und bei Herrn Heinze, im braunen Hirsch logire; mein Aufenthalt wird einige Tage dauern und empfehle ich mich, bei Zusicherung einer billigen, reellen und prompten Bedienung, zu recht vielen schätzbaren Aufträgen angelegentlich.

Insbesondere erlaube ich mir, darauf aufmerksam zu machen, daß ich für gewöhnliche Zimmer, die nur einfarbig angestrichen werden sollen, recht preiswürdige Borduren in allen Farben, die Elle à 6 Pf. bis 15 Sgr. führe.

Die Muster dieser Artikel stehen zu eines Jeden gefälligen Ansicht gern zu Befehl, und sollte es gewünscht werden, solche außer meinem Logis sehen zu wollen, so bitte nur um gütigen Auftrag dazu.

Görlitz, den 19. Juli 1827. Friedr. Carl Sievers aus Erxleben bei Magdeburg.

Da zeithero viele Bücherliebhaber auf Bücher so lange warten, und sie am Ende auf eine Weise gebunden nehmen mußten, wie selbige zu ihrem Einbande nicht paßten, so hat, um diesem Uebelstande abzuhelfen, sich das Görlitzer Buchbinder-Mittel entschlossen, alle Bücher, sie heißen, wie sie wollen (wenn anders der Druck sich nicht vergriffen hat), in jeden beliebigen Band gebunden, zu liefern, und wir gedenken, die mehrsten Bücher in ohngefähr 14 Tagen zu verschaffen. Wir werden suchen, alle Bücher eher etwas billiger, als zeithero zu liefern. Jeder hiesige Buchbinder würde Bestellungen darauf annehmen.

Vorstehende Anzeige beabsichtiget eine Turbation meines Gewerbes und wird deshalb sogleich von mir Beschwerde geführt und das Resultat derselben durch diese Blätter bekannt gemacht werden.

C. G. Zobel, Buchhändler.

Logis-Veränderung. Da ich nicht mehr in meinem Hause in der Kränzelgasse wohne, sondern das Logis in Nr. 227. in der Langengasse parterre, an der Büttnergaßen-Ecke, bezogen habe, so zeige ich dies meinen geehrtesten Gönnern und Freunden hiermit ergebenst an und bitte, mich mit ihrem gütigen Zutrauen und geneigtem Wohlwollen auch ferner zu beehren; es wird mir Vergnügen machen sie stets prompt und reell zu bedienen. Görlitz, den 17. Juli 1827.

J. G. Wauer, Posamentier.

Logis-Anzeige. Auch ist in meinem Hause Nr. 368. in der Kränzelgasse die obere Etage nebst Zubehör noch zu vermiethen, für stille, ordnungsliebende Leute sehr passend.

J. G. Wauer.

Das Haus Nr. 398. auf dem Handwerk ist zu Michaelis in Ganzen und auch einzeln zu vermiethen; und das Nähere bei dem Bäckermeister Weise in der Neißgasse zu erfahren.

Eine Stube vorneheraus nebst Stubenkammer, Küche, Keller, Holzhaus und 2 Bodenkammern ist zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen, auf dem Handwerk in Nr. 392.

Eine Stube nebst Stubenkammer, vorneheraus ist am Obermarkt zu Michaeli zu vermiethen und in Nr. 104. das Nähere zu erfahren.

Indem ich mein Etablissement als Buchbinder allhier ergebenst anzeige, empfehle ich mich den Bewohnern in Görlitz, so wie der Umgegend mit allen zu diesem Fach einschlagenden Arbeiten zu geneigten Aufträgen; auch sind bei mir alle Sorten bunt Papier, wie auch extra fein Französische zu den billigsten Preisen zu haben. Mein Laden ist am Heringsmarkt in dem Hause des Hrn. Polizei-Wachmeister Pechtel.

F. W. Schubert, Buchbinder.

Concert-Anzeige. Sonntags, den 22. d. Nachmittags, und Donnerstags, den 26. d. M. Abends, wird Garten-Concert gehalten werden, wozu ergebenst einladet Heino.

Ergebenste Bekanntmachung. Es wird künftigen Sonnabend, den 21. Juli, Nachmittags 5 Uhr auf dem Kegelschube bei Unterzeichneter um junge Gänse geschoben werden; dieses macht denen Liebhabern dieses Spiels andurch bekannt C. verw. Baumeister.

Einladung. Daß auf künftigen Montag, zu dem Seidenberger Markte, bei mir Tanzmusik gehalten wird, zeigt ergebenst an und bittet um zahlreichen Zuspruch verw. Hölzel in Moys.

Einladung. Daß auf künftigen Sonntag vollstimmige Tanzmusik gehalten wird, zeigt ergebenst an und bittet um gütigen Zuspruch Fehr in Groß-Bießnitz.

Eine junge weibliche Person sucht einen Dienst als Kammerjungfer, oder auch als Haushälterin, oder als Wirthschafterin, indem sie auch der Rindviehwirthschaft vorzustehen weiß; sie kann sogleich antreten. Nähern Bescheid giebt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Den 20. Juli geht eine Gelegenheit von hier nach Berlin über Potsdam, wo noch eine Person mitfahren kann; wo? ist zu erfahren in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Sonntag oder Montag geht eine Gelegenheit von hier nach Bauzen, wo noch mehrere Personen mitfahren können; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Es ist am vergangenen Donnerstag, als den 12. d. M., ein brauner Hüner-Hund abhanden gekommen, männlichen Geschlechts, mit 4 weißen Füßen, weißen Ring um den Hals, desgleichen weiße Schnautze und Kehle; sollte selbiger von jemanden aufgenommen seyn worden, so bittet man, es in der Expedition des Görlitzer Anzeigers bekannt zu machen. Der Ueberbringer erhält ein angemessenes Douceur.